

**SIRI-Mecana**



Maschinenbau Bochonow GmbH  
D-7122 Besigheim-Ottmarsheim · Industriegebiet „Ottmarsheimer Höhe“ · Johannes-Kepler-Straße 8  
Telefon 071 43/5775 · Telefax 071 43/59574

## Sicherheitsvorschriften

### Allgemeines

Trotz Sicherheitseinrichtungen können beim Umgang mit Maschinen Gefahren ausgehen. Eine absolute Sicherheit gibt es nicht. Es ist daher erforderlich, daß die Arbeit an der Maschine aufmerksam durchgeführt wird, um damit zu vermeiden, daß sich der Bediener durch falsches Verhalten unnötig in Gefahr bringt.

Jede Person, die im Betrieb des Anwenders mit der Aufstellung, Bedienung, Wartung und Reparatur der Maschine befaßt ist, muß die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.

### Bedienen der Maschine

Die Maschine darf nur von ausgebildetem und unterwiesenem Personal bedient werden.

Die Zuständigkeiten bei der Bedienung der Maschine müssen klar festgelegt und eingehalten werden.

Die Maschine darf nur von Personal bedient werden, das von ihrem Vorgesetzten ausdrücklich dazu beauftragt wurde.

Abteilungsfremden Personen ist es ohne Auftrag und vorherige Unterweisung verboten an Maschinen zu arbeiten.

Es ist verboten Reparaturen oder Änderungen an Maschinen oder Einrichtungen vorzunehmen.

Unregelmäßigkeiten beim Betrieb der Maschine sind dem Vorgesetzten zu melden.

#### **Maschinenbau Bochonow GmbH**

Hausanschrift:  
Johannes-Kepler-Straße 8  
D-74354 Besigheim-Ottmarsheim  
Postanschrift:  
Postfach 11 01 · D-74349 Besigheim

Fachbetrieb nach § 191 WHG. TÜV-überwacht.

Industriegebiet „Ottmarsheimer Höhe“  
Bahnhof Besigheim  
Telefon 071 43 / 57 75 · Fax 071 43 / 59 57 4  
USt.-Id Nr. DE 144958452  
Amtsgericht Heilbronn HRB 523-Bes.  
Geschäftsführer: Klemens Bochonow

Kreissparkasse Ludwigsburg  
(BLZ 604 500 50) Konto-Nr. 6 017 444  
Postgiroamt Stuttgart  
(BLZ 600 100 70) Konto-Nr. 96 56-705  
Deutsche Bank Ludwigsburg  
(BLZ 604 700 82) Konto-Nr. 011 137 700

## Bitte beachten Sie folgende Sicherheitshinweise

Die Inbetriebnahme der Maschine, bzw. des Gerätes (auch nach einem evtl. Umzug) sollten Sie immer durch unsere Werksmonteure durchführen lassen.

### **Achtung! Wartungs- und Reparaturarbeiten**

**dürfen nur durch unsere Werksmonteure ausgeführt werden!**

Schutzeinrichtungen dürfen keinesfalls entfernt oder verändert werden!

Die Anlage ist zur Verwendung von Arbeitsstoffen mit einem Flammpunkt von mehr als 21°C zugelassen.

Beachten Sie bitte die gesetzlichen Sicherheitsvorschriften!

### **Bestimmungsgemäßer Gebrauch**

Die Anlage ist ausschließlich zum dafür bestimmten Gebrauch vorgesehen.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Der Hersteller haftet nicht für hieraus resultierende Schäden.

### **Instandsetzung**

Instandsetzungsarbeiten sind rechtzeitig und nur von anerkannten Fachkräften auszuführen. Es ist notwendig, hierfür unsere Service-Techniker in Anspruch zu nehmen.

### **Garantie**

Werden Garantie-Ansprüche geltend gemacht, so sind diese sofort nach Feststellung des Mangels schriftlich an unser Werk unter Angabe der Fabriknummer, sowie genauer Bezeichnung des Schadens mitzuteilen.

### **Es wird außerdem noch auf folgendes hingewiesen:**

Über Gewährleistungsansprüche entscheidet ausschließlich der Hersteller.

Werden Mängel oder Schäden ohne unsere vorherige Zustimmung vom Kunden oder Dritten behoben, so erlischt jeglicher Regreßanspruch.

#### **Maschinenbau Bochonow GmbH**

Hausanschrift:  
Johannes-Kepler-Straße 8  
D-74354 Besigheim-Ottmarsheim  
Postanschrift:  
Postfach 1101 · D-74349 Besigheim

Fachbetrieb nach § 191 WHG. TÜV-überwacht.

Industriegebiet „Ottmarsheimer Höhe“  
Bahnhofstation Besigheim  
Telefon 07143/5775 · Fax 07143/59574  
USt.-Id Nr. DE 144958452  
Amtsgericht Heilbronn HRB 523-Bes.  
Geschäftsführer: Klemens Bochonow

Kreissparkasse Ludwigsburg  
(BLZ 60450050) Konto-Nr. 6017444  
Postgiroamt Stuttgart  
(BLZ 60010070) Konto-Nr. 9656-705  
Deutsche Bank Ludwigsburg  
(BLZ 60470082) Konto-Nr. 011137700

## Bitte beachten Sie folgende Sicherheitshinweise

Die Inbetriebnahme der SIRI-MECANA (auch nach einem evtl. Umzug) müssen Sie immer durch unsere Werksmonteure durchführen lassen.

### **Achtung! Wartungs- und Reparaturarbeiten**

**dürfen nur durch unsere Werksmonteure ausgeführt werden!**

Schutzeinrichtungen dürfen keinesfalls entfernt oder verändert werden!

Die Anlage ist zur Verwendung von Arbeitsstoffen mit einem Flammpunkt von mehr als 21°C zugelassen.

Beachten Sie bitte die gesetzlichen Sicherheitsvorschriften!

Vor Erstinbetriebnahme muß die Drehrichtung durch unseren Werksmonteur geprüft werden.

### **Bestimmungsgemäßer Gebrauch**

Die Maschine ist ausschließlich zum Bedrucken von flachen Druckgütern bis max. 35 mm Stärke und bis max. Druckformat vorgesehen.

- bei Modell 60/70 max. Druckformat 600 x 700 mm
- bei Modell 70/100 max. Druckformat 700 x 1000 mm
- bei Modell DIN A0 max. Druckformat 880 x 1230 mm
- bei Modell 100/140 max. Druckformat 1000 x 1400 mm

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Der Hersteller haftet nicht für hieraus resultierende Schäden.

### Vorbemerkung

Die SIRI-MECANA ist weitgehend wartungsfrei, Sie sollten jedoch die auf den folgenden Seiten gemachte Hinweise ernst nehmen und die Maschine regelmässig durch unseren Kundendienst pflegen lassen.

Wir weisen Sie darauf hin, daß Siebdruckmaschinen nach §40 VBG 7i alle 2 Jahre zu prüfen sind, und diese Prüfung durch eine Prüfplakette zu dokumentieren ist. Diese Prüfung wird ebenfalls durch unseren Service durchgeführt. Wir stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Instandsetzungsarbeiten sind rechtzeitig und nur von anerkannten Fachkräften auszuführen. Es ist notwendig, hierfür unsere Service-Techniker in Anspruch zu nehmen.

Werden Garantie-Ansprüche geltend gemacht, so sind diese sofort nach Feststellung des Mangels schriftlich an unser Werk unter Angabe der Fabriknummer, sowie genauer Bezeichnung des Schadens mitzuteilen.

### Es wird außerdem noch auf folgendes hingewiesen:

Über Gewährleistungsansprüche entscheidet alleine die Firma Bochonow .

Werden Mängel oder Schäden ohne unsere vorherige Zustimmung vom Kunden oder Dritten behoben, so erlischt jeglicher Regreßanspruch.

#### **Maschinenbau Bochonow GmbH**

Hausanschrift:  
Johannes-Kepler-Straße 8  
D-74354 Besigheim-Ottmarsheim  
Postanschrift:  
Postfach 1101 · D-74349 Besigheim

Fachbetrieb nach § 191 WHG.TÜV-überwacht.

Industriegebiet „Ottmarsheimer Höhe“  
Bahnhof Besigheim  
Telefon 07143/5775 · Fax 07143/59574  
USt.-Id Nr. DE 144958452  
Amtsgericht Heilbronn HRB 523-Bes.  
Geschäftsführer: Klemens Bochonow

Kreissparkasse Ludwigsburg  
(BLZ 60450050) Konto-Nr. 6017444  
Postgiroamt Stuttgart  
(BLZ 60010070) Konto-Nr. 9656-705  
Deutsche Bank Ludwigsburg  
(BLZ 60470082) Konto-Nr. 011137700

## 1.0 Aufstellen der Maschine

- 1.1 Maschine sorgfältig auspacken
- 1.2 Unter Verwendung der beigelegten Schrauben und Muttern die Maschine auf mitgelieferte Unterlagen stellen (siehe Skizze FDM 1-1).
- 1.3 Maschine in Waage ausrichten, dabei präzise Wasserwaage mittig, in alle Richtungen, auf die Basisplatte legen.
- 1.4 Bei glattem oder Holzboden empfiehlt es sich, die Unterlagen auf rutschfeste Zwischenschicht zu legen (z.B. : Doppelklebeband).

### Bemerkung:

Die Basisplatte darf nach erfolgtem Ausrichten an keiner der vier Ecken Spiel aufweisen (in gespanntem Zustand). (z.B.: ein Tisch, der nicht auf seinen vier, sondern nur auf drei Füßen steht)

Dies kann durch kräftiges Andrücken an den jeweiligen Ecken nachgeprüft werden. Eventuelles Nachjustieren der Basisplatte durch Verstellen der Maschinenstellschrauben vornehmen. (siehe FDM 1-1)

## 2.0 Inbetriebnahme der Maschine

### 2.1 Stromanschluß

Serienmäßig 380 Volt Drehstrom, 50 Hz, 16 A

Phasen: 2 x schwarz, 1 x braun

Mp = blau, Schutzleiter = grün/gelb

Steuerung: 220 V 50 Hz - Phase braun

Mp = 0 = blau

### 2.2 Drehrichtung durch unseren Werksmonteur einstellen und prüfen lassen!

### 2.3 Hauptschalter ausschalten. NOT-AUS-Taste entriegeln und Hauptschalter einschalten. **ACHTUNG** Rahmen kann sich nach Einschalten des Hauptschalters nach obenbewegen. Kontrollampe leuchtet auf.

### 2.4 Jetzt ist die Maschine betriebsbereit.

### 2.5 Bei Verwendung von Farben und Verdünnung mit einem Flammpunkt unter 21°C muß die elektrische Ausrüstung der Maschine exgeschützt sein.

EX-Schutz im Umkreis von 0,5 m

#### **Maschinenbau Bochonow GmbH**

Hausanschrift:

Johannes-Kepler-Straße 8

D-74354 Besigheim-Ottmarsheim

Postanschrift:

Postfach 1101 · D-74349 Besigheim

Fachbetrieb nach § 191 WHG.TÜV-überwacht.

Industriegebiet „Ottmarsheimer Höhe“

Bahnstation Besigheim

Telefon 07143/5775 · Fax 07143/59574

USt.-Id Nr. DE 144958452

Amtsgericht Heilbronn HRB 523-Bes.

Geschäftsführer: Klemens Bochonow

Kreissparkasse Ludwigsburg

(BLZ 60450050) Konto-Nr. 6017444

Postgiroamt Stuttgart

(BLZ 60010070) Konto-Nr. 9656-705

Deutsche Bank Ludwigsburg

(BLZ 60470082) Konto-Nr. 011137700

### 3.0 Probelauf der Maschine

- 3.1 Schalter (3) auf "Einrichten" schalten.
- 3.2 Startknopf kurz drücken.
- 3.3 Schalter (4) Rahmen "auf" dann wieder "ab", einige Male betätigen.
- 3.4 Die beiden Rakelweg-Endschalter (16) durch Lösen der Rändelschrauben ca. 10 cm von den Endanschlügen zur Mitte schieben, dann Rändelschrauben leicht anziehen.
- 3.5 Schalter (3) auf "Betrieb" Schalter (5) auf "Einzeltakt" und die Maschine einige Takte mit Startknopf (3) oder Fußschalter ausführen lassen.
- 3.6 Schalter (5) wieder auf "Einzeltakt" umschalten.
- 3.7 In Ausgangsstellung (Rahmen oben, Rakel hinten) Startknopf (2) drücken. Schalter (8) "Putzen" auf "ein" stellen.  
**Achtung: erst während die Rakel läuft.** Funktion überprüfen - Schalter (8) wieder auf "aus".
- 3.8 Schalter (3) auf "Einrichten". Schalter (4) auf "Rahmen - ab". Druckknopf (9) "Vorrücken" drücken. Die Rakel fährt vor solange der Knopf gedrückt wird, d.h. wird der Druckknopf losgelassen bleibt die Rakel stehen. Erneutes Drücken - Rakel fährt weiter vor. Vorne bleibt die Rakel automatisch am Rakelweg-Endschalter (16) stehen, auch wenn der Knopf gedrückt wird. In dieser Stellung kann bequem die Rakel und Vorrakel eingesetzt bzw. entnommen werden.  
  
Schalter (4) auf "Rahmen - auf". Druckknopf (9) "Vorrücken" drücken. Der soeben beschriebene Vorgang wiederholt sich sinngemäß, die Rakel fährt jetzt zurück.  
  
Wird nun Schalter (3) auf "Betrieb" gedreht, ist die Maschine wieder betriebsbereit.
- 3.9 Damit wurden alle wichtigen Funktionen überprüft. Maschine ist betriebsbereit.
- 3.10 Bei Maschinen mit zusätzlicher Rahmenverzögerung Schalter (7) auf "ein" drehen, Startknopf (2) drücken. Verzögerung (29) durch variables Einstellen durch Ausführen einiger Arbeitstakte Startknopf (2) überprüfen.

#### **Maschinenbau Bochonow GmbH**

Hausanschrift:  
Johannes-Kepler-Straße 8  
D-74354 Besigheim-Ottmarshaim  
Postanschrift:  
Postfach 1101 · D-74349 Besigheim

Industriegebiet „Ottmarshaimer Höhe“  
Bahnhof Besigheim  
Telefon 07143/5775 · Fax 07143/59574  
USt.-Id Nr. DE 144958452  
Amtsgericht Heilbronn HRB 523-Bes.  
Geschäftsführer: Klemens Bochonow

Kreissparkasse Ludwigsburg  
(BLZ 604 500 50) Konto-Nr. 6017444  
Postgiroamt Stuttgart  
(BLZ 600 100 70) Konto-Nr. 9656-705  
Deutsche Bank Ludwigsburg  
(BLZ 604 700 82) Konto-Nr. 011 137700

#### 4.0 Vorbereitung der Maschine zum Drucken

Bemerkung: Alle Schalter in Ausgangsstellung bringen-  
alle Schalterhebel sind nach links umgelegt.  
Das Gleiche gilt bei jedem Druckanfang!

- 4.1 Nach Punkt 3.9 vorgehen, so daß die Rakelschlitten vorne stehenbleiben.

Rakelträger herausnehmen:  
Knebel (12) lösen, Träger nach rechts schieben,  
linkes Trägerende hochheben und Träger entnehmen.

Vorrakelträger herausnehmen:  
Knebel (13) lösen, entsprechend verfahren.

- 4.2 Nach Punkt 3.8 Maschine in Ausgangsstellung und Betriebsbereitschaft bringen.

- 4.3 Druckgut auf Basisplatte legen.  
Vakuumschalter (1) einschalten und Zughebel (26) herausziehen.  
Schalter (3) auf "Einrichten" und  
Schalter (4) auf "Rahmen ab".

- 4.4 Sieb auf die beiden Siebträger einlegen und mit Schrauben (32) befestigen.  
Bei kleineren Sieben den hinteren Träger durch Lösen der entsprechenden Schrauben (14) an das Sieb heranschieben.  
Schrauben (14) wieder anziehen.

- 4.5 Den gewünschten Siebabsprung durch Verstellen der entsprechenden Spindeln (15) einstellen. Beachten Sie, daß zur Schonung des Siebes und der Maschine der kleinstmögliche Absprung gewählt werden sollte.

- 4.6 Nach Punkt 3.8 vorgehen, so daß die Rakelschlitten vorne stehen bleiben.

4.7 Rechtes Rakelträgerende mit eingespannter Rakel in die Aufnahme an der rechten Spindel (18) einlegen und nach rechts schieben. Linkes Trägerende in die Aufnahme der linken Spindel (18) einlegen. Den ganzen Träger nach links bis zum Anschlag schieben. Knebel (12) anziehen. Der gewünschte Rakelwinkel kann durch Lösen auch an der Spindel (18) angebracht und auf der Abbildung an der Spindel (19), mit Nr. 20 bezeichneten Inbusschraube, eingestellt und befestigt werden. Bitte Abschnitt 6.0 beachten.

Jetzt mit Stellspindeln (18) die Rakel auf leichten Kontakt mit der Basisplatte einstellen.

4.8 In besonderen Fällen ist ein höherer Rakeldruck im Bereich der Rakelmitte erforderlich. Dieser kann mit Flügelschrauben, nach leichtem Lösen der Rakel in diesem Bereich, zusätzlich erhöht werden.

4.9 Vorrakelträger mit eingespannter Vorrakel entsprechend in die Aufnahme der Spindel (19) einlegen. Knebel (13) anziehen. Vorrakelwinkel sinngemäß zu 4.7 (bzw. Abschnitt 6.0) einstellen. Die Vorrakel ist nun mit den Stellspindeln (19) so einzustellen, daß die Distanz von Rakelunterkante bis zur Siebfläche ca. 15-20 mm beträgt. Die genaue Einstellung erfolgt beim Lauf der Maschine. Die Distanz von 15-20 mm ist unbedingt einzuhalten, da sonst das Siebgewebe zerreißen kann.

## 5.0 Einstellen des Rakelweges

5.1 Die Länge des Rakelweges wird durch Verschieben der beiden Endschalter (16) erreicht.

5.2 Die beiden Endschalter werden jeweils durch Lösen der Rändelschrauben nach außen bis zum Anschlag verschoben.

So ist der maximale Rakelweg erreicht. Er beträgt bei der Mecana A0 960 mm.

5.3 Der Rakelweg kann in jeder Richtung bis zum mittleren Anschlag verkürzt werden, so daß das Rakeln sowohl in dem vorderen Bereich, als auch in der hintern Hälfte möglich ist.

5.4 Bei Festlegung des Rakelweges ist zu berücksichtigen, daß der Nachlauf (trotz der Motorbremse) mit Erhöhung der Rakelgeschwindigkeit größer und somit auch der Rakelweg länger wird. Es muß zunächst ein etwas kürzerer Rakelweg (je ca. 4 cm) eingestellt werden.

Der endgültige Rakelweg darf daher erst bei gewählter bzw. dem Druckvorgang bestgeeigneter Rakelgeschwindigkeit (Drehkonopf (17) endgültig fixiert werden.

Leichtes Anziehen der Rändelschrauben an den Endschaltern nicht vergessen

## 6.0 Rakel- bzw. Vorrakel-Winkeleinstellung

- 6.1 In Abhängigkeit von den variablen Anforderungen können beide Aggregate in verschiedene Neigungswinkel zum Druckgut gebracht werden.
- 6.2 Nach Lösen der Inbusschrauben (20) bei Vorrakel und entsprechend bei Rakel, kann der gewünschte Winkel eingestellt werden.
- 6.3 Danach Inbusschrauben (20) wieder kräftig anziehen.
- 6.4 Faustregel: -Steile Winkeleinstellung der **Rakel** bedeutet geringeren Farbauftrag (z.B. Rasterdruck). Flache Winkeleinstellung der Rakel bedeutet stärkeren Farbauftrag.
- 6.5 Faustregel: -Steile Winkeleinstellung der **Vorrakel** bedeutet, daß mehr Farbe aufgelegt werden kann, wogegen bei flacher Winkeleinstellung ein starkes Überziehen möglich ist. Der steile Vorrakelwinkel erfordert in der Regel einen wesentlich höheren Druck auf das Sieb. Hierbei wird das Sieb unnötig stark belastet und seine Lebensdauer gemindert. Auch entsteht an den Außenenden der Vorrakel eine hohe Vorspannung des Siebes. Daher ist eine besonders glatte Oberfläche an den Vorrakel-Endradien einzuhalten.
- 6.6 Bitte beachten Sie:

Die richtige Einstellung des Rakelwinkels, sowie die zweckgerechte Wahl der Härte des Rakelgumis erspart starken Rakeldruck.

Die Maschine wird geschont - ihre Lebensdauer erhöht - Ausfälle werden vermieden und ein Zerreißen des Siebes verhindert.

### **Maschinenbau Bochonow GmbH**

Hausanschrift:  
Johannes-Kepler-Straße 8  
D-74354 Besigheim-Ottmarsheim  
Postanschrift:  
Postfach 1101 · D-74349 Besigheim

Fachbetrieb nach § 191 WHG.TÜV-überwacht.

Industriegebiet „Ottmarsheimer Höhe“  
Bahnhofstation Besigheim  
Telefon 07143/5775 · Fax 07143/59574  
USt.-Id Nr. DE 144958452  
Amtsgericht Heilbronn HRB 523-Bes.  
Geschäftsführer: Klemens Bochonow

Kreissparkasse Ludwigsburg  
(BLZ 604 500 50) Konto-Nr. 6017444  
Postgiroamt Stuttgart  
(BLZ 600 100 70) Konto-Nr. 9656-705  
Deutsche Bank Ludwigsburg  
(BLZ 604 700 82) Konto-Nr. 011 137700

## 7.0 Umschaltweg der Rakel hinten

- 7.1 Nach Überziehen des Siebes mit der Vorrakel (Auflegen der Farbe) wird der Rücklauf des Rakelschlittens gestoppt. Der Rakelantriebsmotor schaltet um, ein kurzer Vorlauf des Schlittens wird eingeleitet. Dabei schaltet die Rakel in Druckposition um und verhindert damit das Auslaufen des Farbvorrats nach hinten.

Die Länge des Vorlaufs kann durch entsprechende Einstellung des Zeitrelais (40) erfolgen. Es ist dabei zu beachten, daß der kürzeste Vorlaufweg bei der Einstellung von ca. 0,3 sec. nicht unterschritten werden darf.

### **Maschinenbau Bochonow GmbH**

Hausanschrift:  
Johannes-Kepler-Straße 8  
D-74354 Besigheim-Ottmarsheim  
Postanschrift:  
Postfach 1101 · D-74349 Besigheim

Fachbetrieb nach § 191 WHG. TÜV-überwacht.

Industriegebiet „Ottmarsheimer Höhe“  
Bahnhofstation Besigheim  
Telefon 07143/5775 · Fax 07143/59574  
USt.-Id Nr. DE 144958452  
Amtsgericht Heilbronn HRB 523-Bes.  
Geschäftsführer: Klemens Bochonow

Kreissparkasse Ludwigsburg  
(BLZ 604 500 50) Konto-Nr. 6017 444  
Postgiroamt Stuttgart  
(BLZ 600 100 70) Konto-Nr. 9656-705  
Deutsche Bank Ludwigsburg  
(BLZ 604 700 82) Konto-Nr. 011 137 700

## 8.0 Die Sicherheitsleiste

- 8.1 Die Sicherheitsleiste ist als Vollschuttsicherung ausgelegt, d.h. bei einem gewollten oder ungewollten Bewegungen der selben nach oben, wird die Rahmenabwärtsbewegung sofort abgestoppt und in eine Bewegung nach oben umgesteuert. die Maschine geht in die Ausgangstellung zurück.
- 8.2 In den Stellungen "Rahmen oben" z.B. bei Putzen und "Rahmen unten" spricht die Sicherheitsleiste nicht an, um unerwünschte Rahmenaufwärtsbewegungen und den Rücklauf des Rakelschlittens zu vermeiden, z.B. bei Rakelwechsel oder beim Einstellen des Passers, wenn an der Maschine Arbeitende mit seinem Oberkörper über dem Sieb tätig ist.
- 8.3 Nach Betätigen des NOT-AUS-Taste stoppt die Maschine sofort. Hauptschalter aus - und dann wieder einschalten. **Achtung** Rahmen bewegt sich nach oben
- 8.4 Nach dem Ansprechen der Sicherheitsleiste oder der NOT-AUS-Taste Startknopf (2) drücken.

### **Maschinenbau Bochonow GmbH**

Hausanschrift:  
Johannes-Kepler-Straße 8  
D-74354 Besigheim-Ottmarsheim  
Postanschrift:  
Postfach 11 01 · D-74349 Besigheim

Fachbetrieb nach § 191 WHG. TÜV-überwacht.

Industriegebiet „Ottmarsheimer Höhe“  
Bahnhof Besigheim  
Telefon 071 43/5775 · Fax 071 43/59574  
USt.-Id Nr. DE 144958452  
Amtsgericht Heilbronn HRB 523-Bes.  
Geschäftsführer: Klemens Bochonow

Kreissparkasse Ludwigsburg  
(BLZ 604 500 50) Konto-Nr. 6 017 444  
Postgiroamt Stuttgart  
(BLZ 600 100 70) Konto-Nr. 96 56-705  
Deutsche Bank Ludwigsburg  
(BLZ 604 700 82) Konto-Nr. 011 137 700

## 9.0 Einrichten der Rakel - (Vorrakel-)

### Tiefeneinstellung bei Druckgut über 25 mm

- 9.1 Inbusschrauben (22) lösen und Halterung (21) um eine Gewindebohrung höher setzen.
- 9.2 Inbusschrauben (22) wieder anziehen.

## 10.0 Basisplattenklemmung

10.1 Die Basisplatte kann durch Ausschwenken des Hebels (23) nach rechts oben gelöst werden und nach dem Einstellen des Passers durch Anziehen dieses Hebels nach unten fixiert werden.

**10.2 Die Basisplattenverstellung niemals bei fixierter Basisplatte benutzen!**

**Die Benutzung würde zur Zerstörung der Feingewindespinneln der Basisplattenverstellung führen!**

### **Maschinenbau Bochonow GmbH**

Hausanschrift:  
Johannes-Kepler-Straße 8  
D-74354 Besigheim-Ottmarsheim  
Postanschrift:  
Postfach 11 01 · D-74349 Besigheim

Fachbetrieb nach § 191 WHG. TÜV-überwacht.

Industriegebiet „Ottmarsheimer Höhe“  
Bahnhofstation Besigheim  
Telefon 071 43/5775 · Fax 071 43/59574  
USt.-Id Nr. DE 144958452  
Amisgericht Heilbronn HRB 523-Bes.  
Geschäftsführer: Klemens Bochonow

Kreissparkasse Ludwigsburg  
(BLZ 604 500 50) Konto-Nr. 6017 444  
Postgiroamt Stuttgart  
(BLZ 600 100 70) Konto-Nr. 96 56-705  
Deutsche Bank Ludwigsburg  
(BLZ 604 700 82) Konto-Nr. 011 137 700

## 11.0 Verstellung der Basisplatte (Passer)

11.1 Mit Sterngriffen (24) kann die Basisplatte vorwärts und rückwärts verstellt und diagonal geschwenkt werden.

Mit dem mittleren Sterngriff (25) wird die Basisplatte seitlich verstellt.

### **Achtung:**

Vor dem Verstellen Basisplatte wie unter 11.0  
beschrieben lösen und das Fixieren nach dem  
Einstellen nicht vergessen.

## 12.0 Vorvakuum

- 12.1 Durch Herausziehen des Zughebels (Kugelgriff 26) kann das Druckgut bei geöffnetem Rahmen durch Vorvakuum festgehalten werden.
- 12.2 Das Vorvakuum bleibt solange eingeschaltet bis Zughebel (26) wieder in die Ausgangsstellung zurückgeschoben wird.

### **Maschinenbau Bochonow GmbH**

Hausanschrift:  
Johannes-Kepler-Straße 8  
D-74354 Besigheim-Ottmarsheim  
Postanschrift:  
Postfach 11 01 · D-74349 Besigheim

Fachbetrieb nach § 191 WHG.TÜV-überwacht.

Industriegebiet „Ottmarsheimer Höhe“  
Bahnhofstation Besigheim  
Telefon 071 43/5775 · Fax 071 43/59574  
USt.-Id Nr. DE 144958452  
Amtsgericht Heilbronn HRB 523-Bes.  
Geschäftsführer: Klemens Bochonow

Kreissparkasse Ludwigsburg  
(BLZ 60450050) Konto-Nr. 6017 444  
Postgiroamt Stuttgart  
(BLZ 60010070) Konto-Nr. 9656-705  
Deutsche Bank Ludwigsburg  
(BLZ 60470082) Konto-Nr. 011 137700

### 13.0 Wartung der Maschine

13.1 Die SIRI-MECANA und ihr Antrieb sind weitgehend wartungsfrei

13.2 Die Rakelschlitten sind mit Spezial-Bronzebüchsen ausgerüstet, welche in Verbindung mit hartverchromten Laufstangen über hervorragende Notlaufeigenschaften verfügen.

13.3 Die Laufstangen sollten jedoch von Zeit zu Zeit und nach Bedarf wie folgt, **bei ausgeschalteter Anlage**, gereinigt werden: Mit einem ölgetränkten Lappen die Laufstange reinigen (Farbreste, Staub, Graphitabscheidungen der Führungsbüchsen, etc.) mit einem sauberen Lappen (ebenfalls ölgetränkt) nachreinigen.

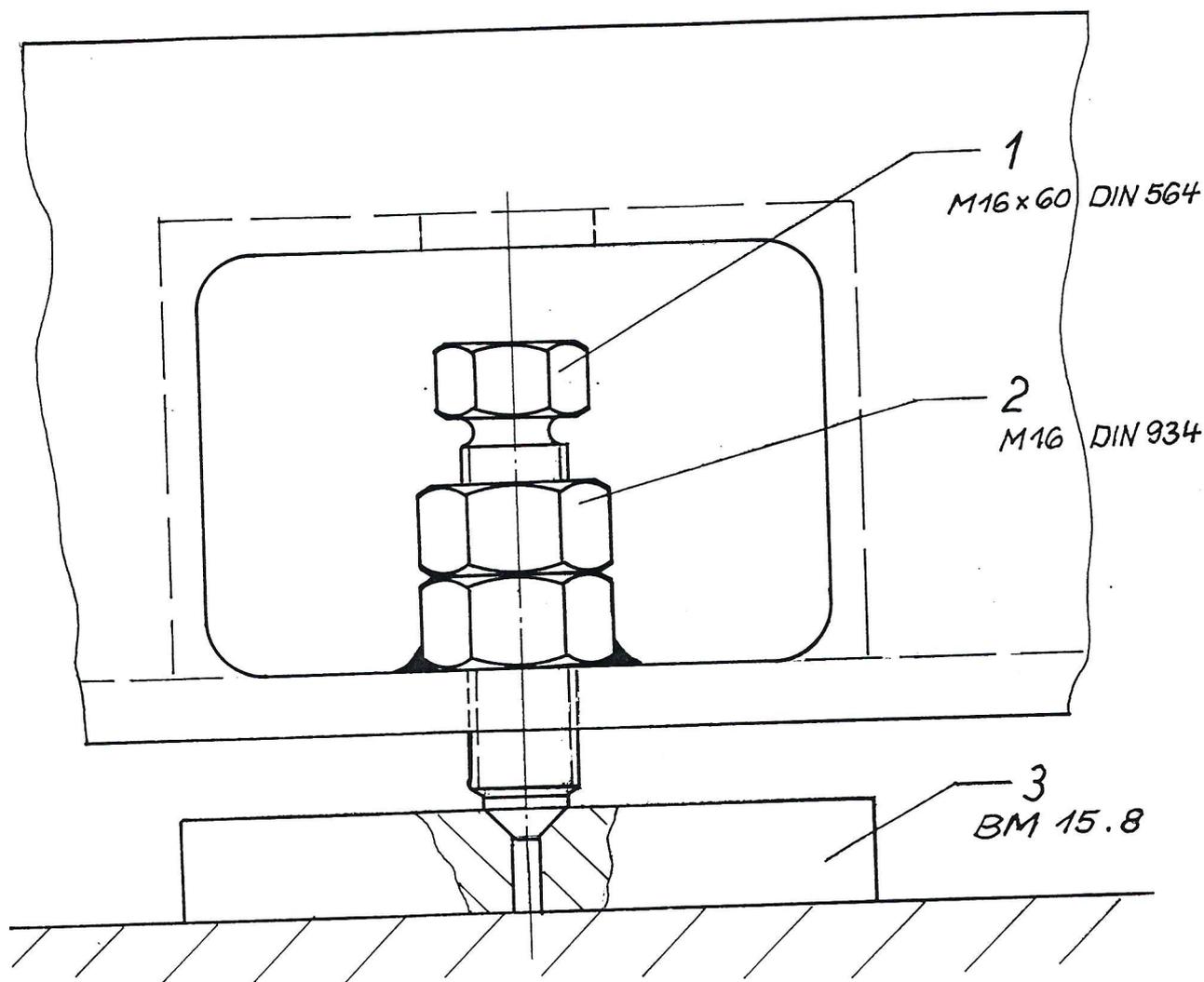
#### **Achtung:**

Die Laufstangen dürfen nicht eingeölt oder eingefettet werden, da sonst die Umschaltung "Rakel auf Vorrakel" oder umgekehrt nicht gewährleistet ist.

### 13.4 Ketten nachspannen

Die Ketten sind vom Werk auf die erforderliche Zugspannung eingestellt, jedoch läßt die Spannung, besonders in der ersten Betriebszeit evtl. etwas nach. Da jedoch für die exakte Funktion der Rakelschlitten eine einwandfreie und gleichmäßige Kettenspannung erforderlich ist, müssen die Ketten ggf. wie folgt nachgespannt werden:

- a. **Anlage ausschalten!!**
- b. Lösen der Hutmuttern und Inbusschrauben (34)
- c. Nachziehen der Ketten mit Inbusschrauben (33)
- d. Festziehen der Spannelemente unter a.



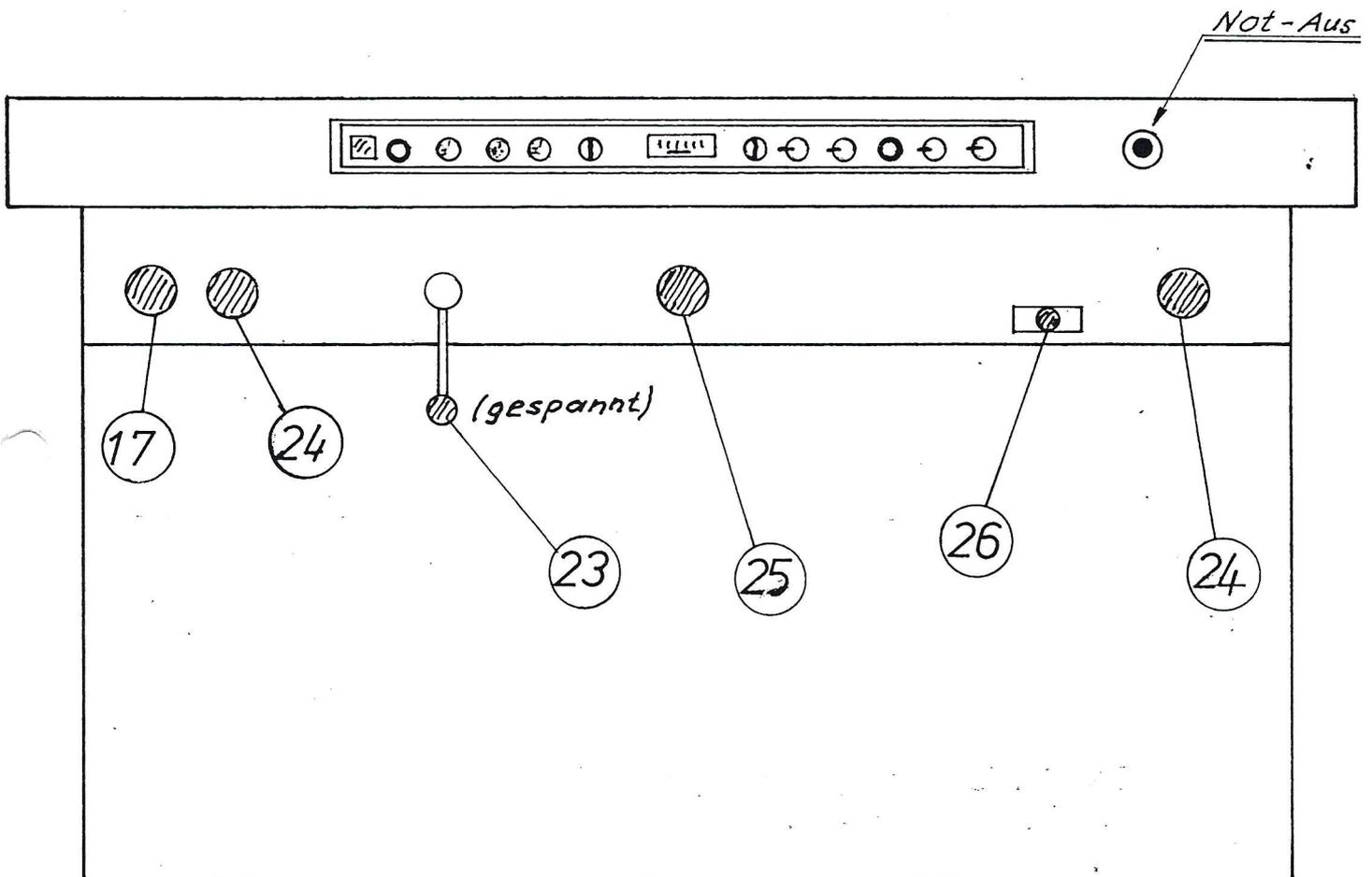
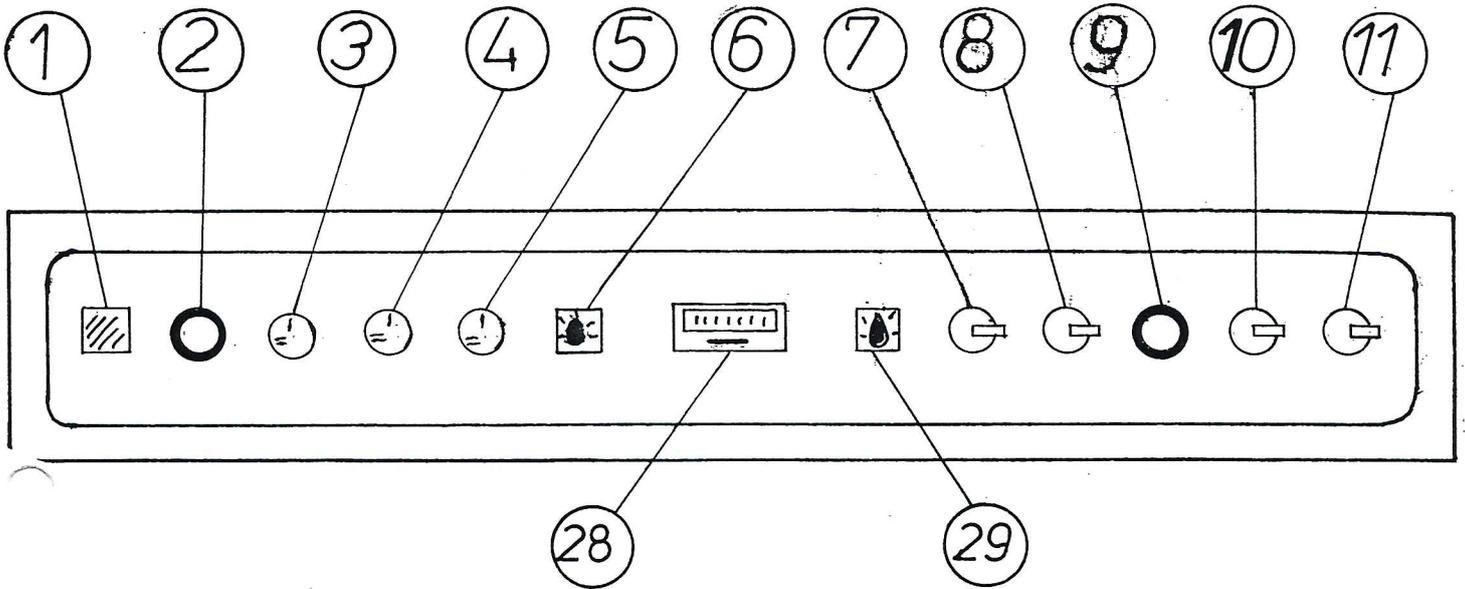
- 1 = Stellschraube  
2 = Kontermutter  
3 = Unterlage

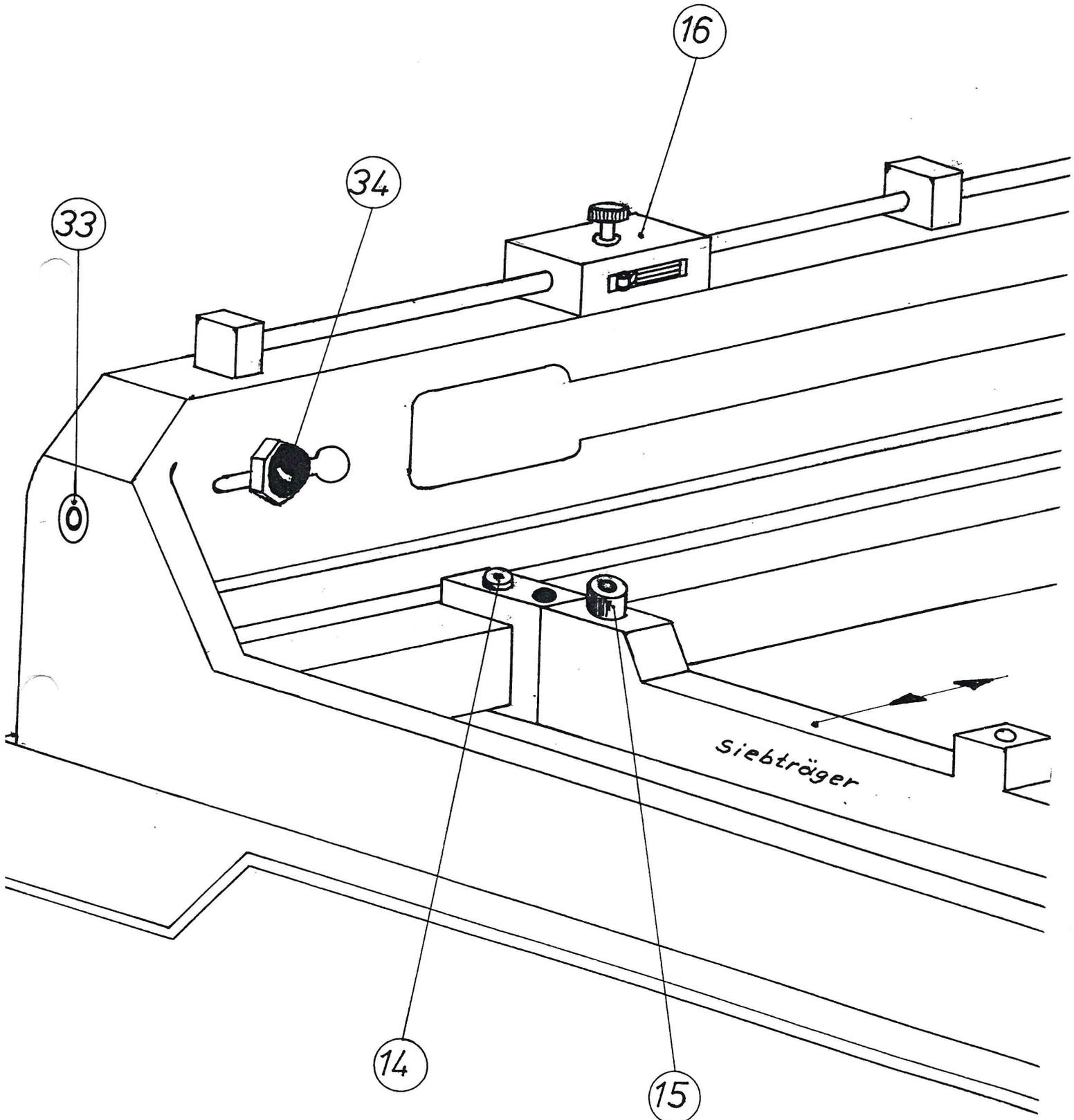
**Maschinenbau Bochonow GmbH**

Hausanschrift:  
Johannes-Kepler-Straße 8  
D-74354 Besigheim-Ottmarsheim  
Postanschrift:  
D-74354 Besigheim

Industriegebiet „Ottmarsheimer Höhe“  
Bahnstation Besigheim  
Telefon 07143/5775 · Fax 07143/59574  
USt.-Id Nr. DE 144958452  
Amtsgericht Heilbronn HRB 523-Bes.  
Geschäftsführer: Klemens Bochonow

Kreissparkasse Ludwigsburg  
(BLZ 604 500 50) Konto-Nr. 6017 444  
Postgiroamt Stuttgart  
(BLZ 600 100 70) Konto-Nr. 96 56-705  
Deutsche Bank Ludwigsburg  
(BLZ 604 700 82) Konto-Nr. 011 137 700



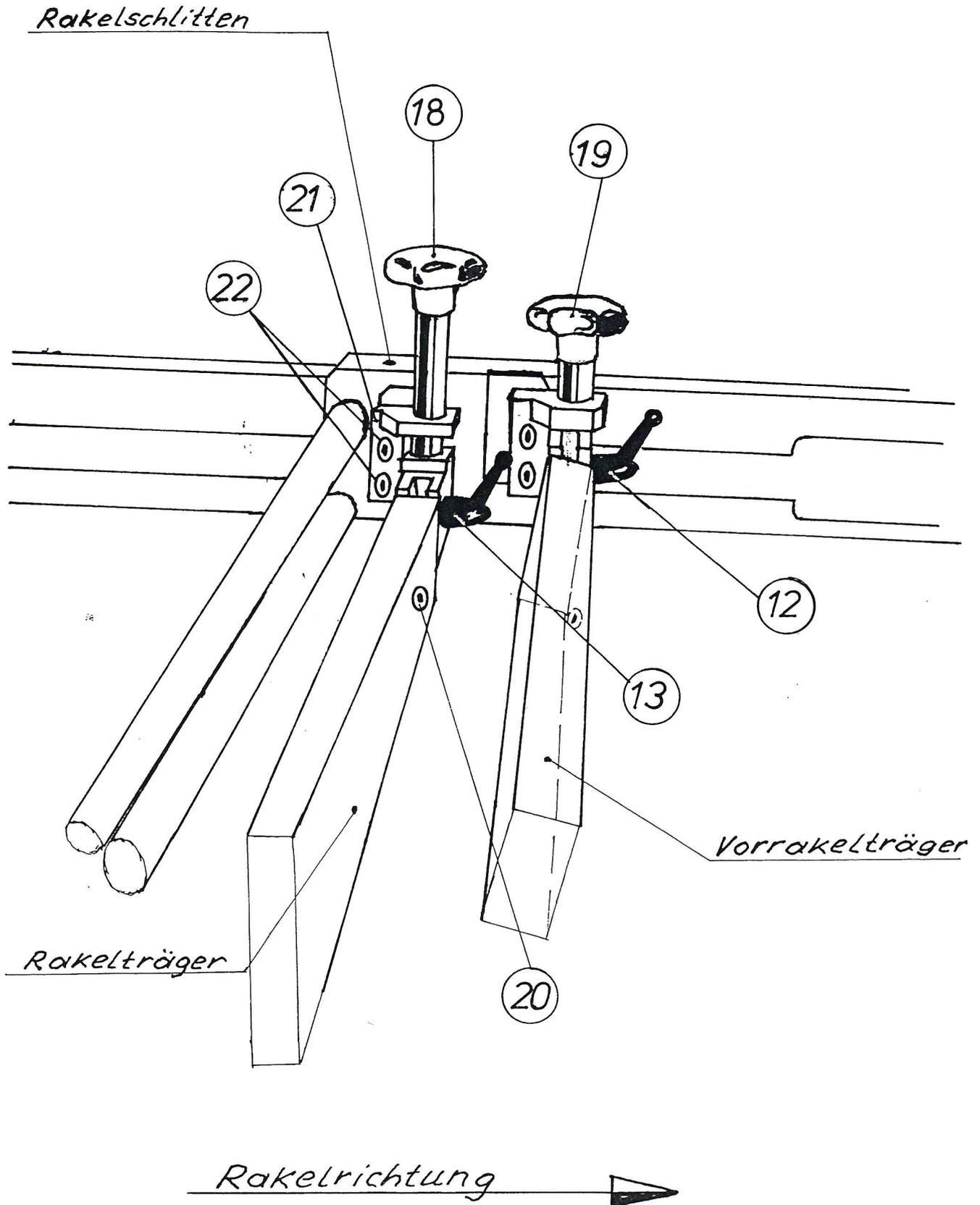


**Maschinenbau Bochonow GmbH**

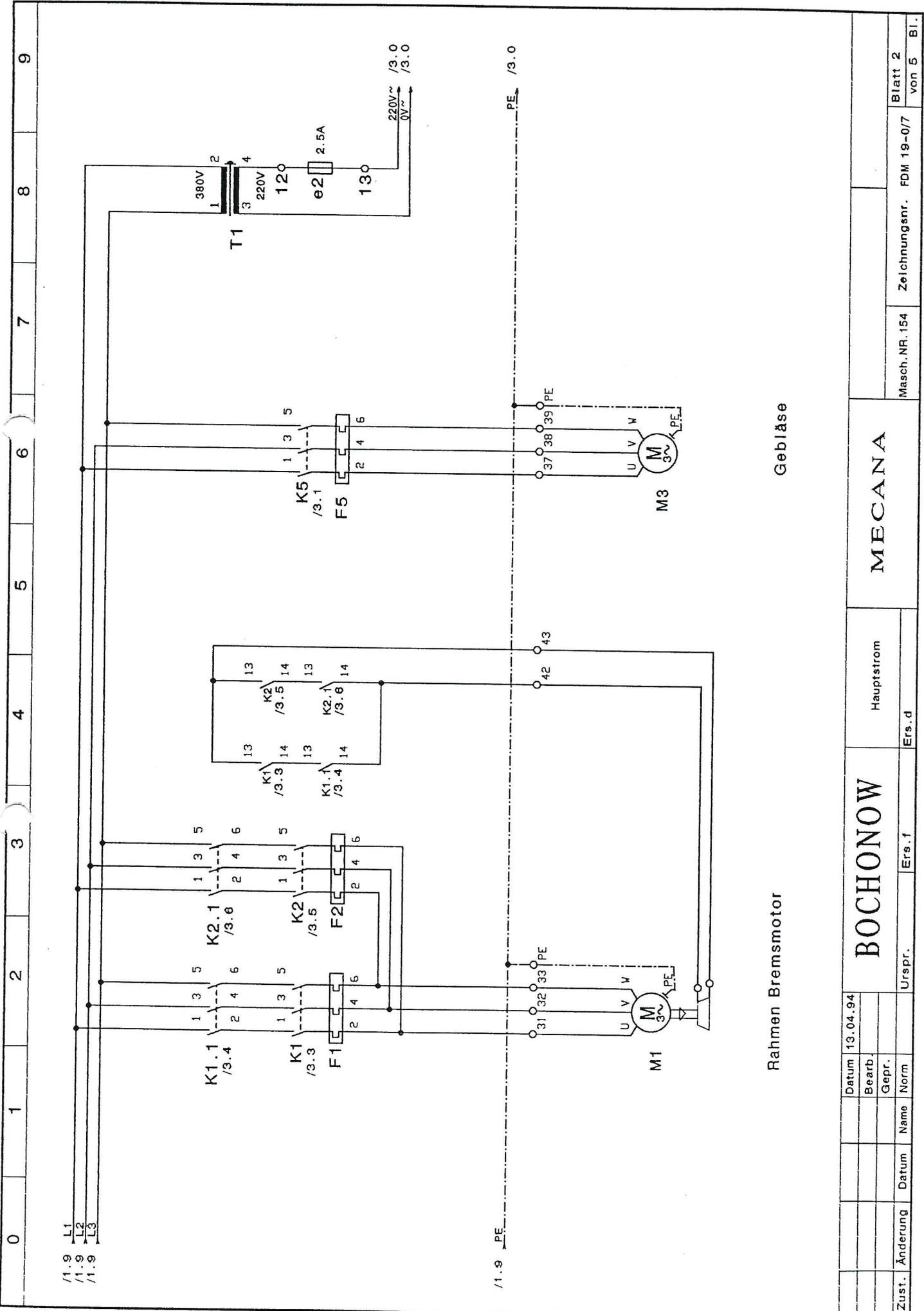
Hausanschrift:  
Johannes-Kepler-Straße 8  
D-74354 Besigheim-Ottmarsheim  
Postanschrift:  
Postfach 11 01 · D-74349 Besigheim

Industriegebiet „Ottmarsheimer Höhe“  
Bahnhof Besigheim  
Telefon 071 43/5775 · Fax 071 43/59574  
USt.-Id Nr. DE 144958452  
Amtsgericht Heilbronn HRB 523-Bes.  
Geschäftsführer: Klemens Bochonow

Kreissparkasse Ludwigsburg  
(BLZ 604 500 50) Konto-Nr. 6 017 444  
Postgiroamt Stuttgart  
(BLZ 600 100 70) Konto-Nr. 96 56-705  
Deutsche Bank Ludwigsburg  
(BLZ 604 700 821) Konto-Nr. 011 127 700







Rahmen Bremsmotor

Gebläse

		Datum 13.04.94		BOCHONOW		Hauptstrom		MECANA		Blatt 2	
		Bearb								Masch.NR. 154	
Zust. Änderung		Datum		Name		Norm		Urspr.		Ers.f	



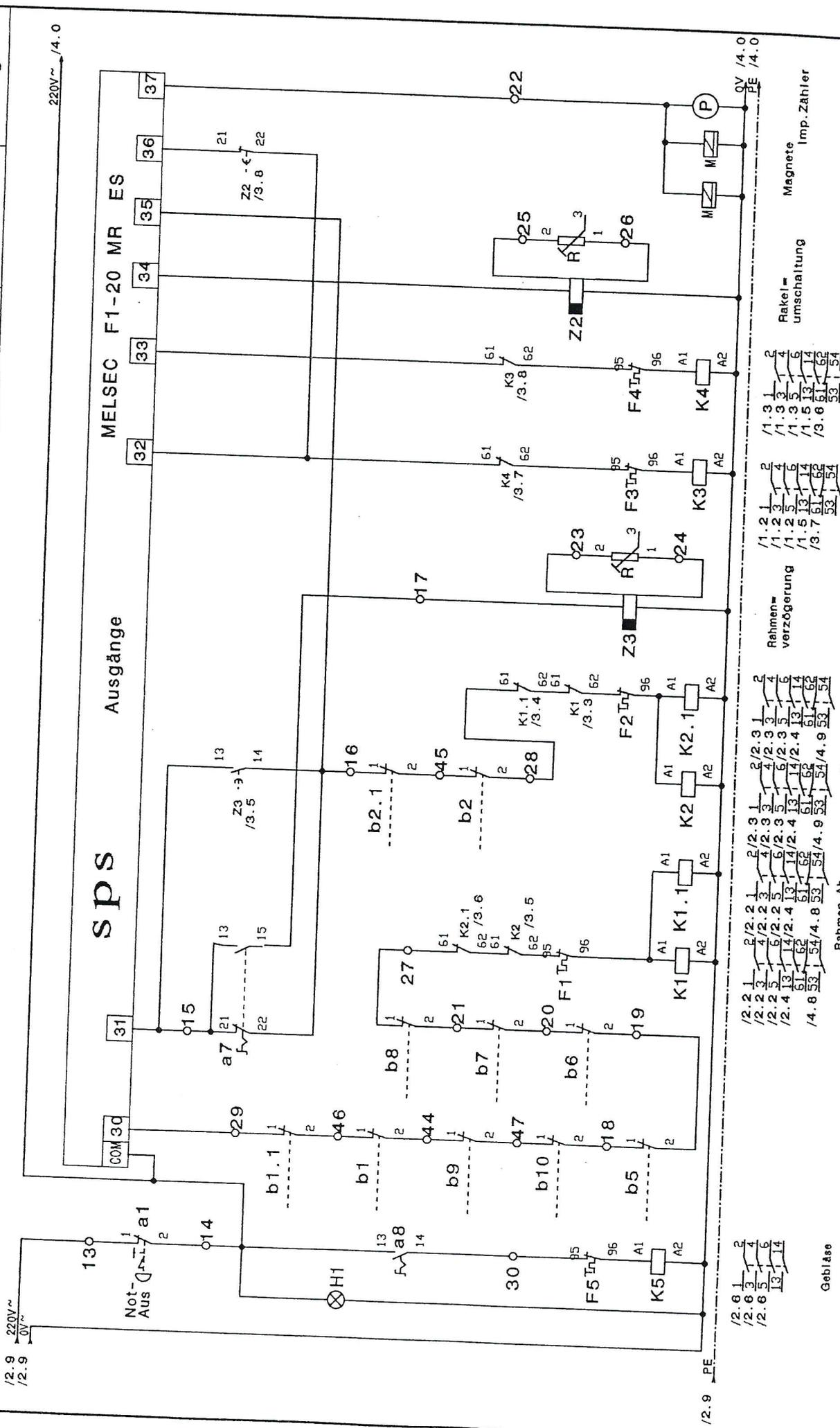
- |             |                     |         |                                       |
|-------------|---------------------|---------|---------------------------------------|
| a 0 oder Q1 | Hauptschalter       | K1-K1.1 | Rahmen ab                             |
| a 1         | Not-Aus             | K2-K2.1 | Rahmen auf                            |
| a 2         | Start               | K3      | Rakel vor                             |
| a 3         | Putzen              | K4      | Rakel zurück                          |
| a 4         | Rahmen Auf/Ab       |         |                                       |
| a 5         | Rakel vorrücken     | P       | Impulszähler                          |
| a 6         | Betrieb/Einrichten  | G       | Gleichrichter mit Überspannungsschutz |
| a 7         | Rahmenverzögerung   | H1      | Kontrolleuchte                        |
| a 8         | Vakuum Ein/Aus      | M       | Magnet                                |
| a 10        | Fußschalter         | SPS     | Speicherprogrammierbare Steuerung     |
| b 1         | meldet Rahmen unten | T1      | Steuertransformator                   |
| b 2         | meldet Rahmen oben  | Z2      | Rakelumschaltung                      |
| b 3         | meldet Rakel vorne  | Z3      | Rahmenumschaltung                     |
| b 4         | meldet Rakel hinten |         |                                       |
| b 5-b 8     | Sicherheitsleiste   |         |                                       |
| b 9 - b 10  | Körperschutzleiste  | e1      | Sicherung 10A                         |
|             |                     | e2      | Sicherung 2.5A                        |

Masch.Nr.....154 bis.....

Ab Masch.Nr.161Endschalter b3 und b4 durch Induktive Näherungsschalter ersetzt

Ab Masch. Nr. 184 geerdete Fußschalter

BOCHONOW		MECANA		Blatt 5	
		Masc.NR.154		Zeichnungsnr. FDM 19-0/7	
Urspr. FDM 19-0/7		Ers.f		von 5 Bl.	
Datum 12.04.94		Ers.d			
Datum		Name			
Bearb.		Norm			
Gepr.		Datum			
Zust. Änderung		Name			



220V~ /4.0		220V~ /4.0	
SPS		MECANA	
Ausgänge		Rahmen-Auf	
Rahmen-Ab		Rahmen=verzögerung	
Rakel=umschaltung		Magne= Imp.Zähler	
Rakel-Vor		Rakel-Zurück	
Rahmen-Auf		Rahmen-Ab	
SPS Ausgänge		Rahmen-Ab	
BOCHONOW		MECANA	
Datum 13.04.94		Masch.NR. 154	
Bearb.		Zeichnungsnr. FDM 19-0/7	
Gepr.		Blatt 3	
Urspr. FDM 19-0/7		von 5 Bl.	
Ers.f			
Ers.d			
Datum		Datum	
Name		Name	
Norm		Norm	
Zust.		Zust.	
Änderung		Änderung	